

Riesiges Problem

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Dezember 2005 19:21

Doris, ich möchte dir - hier ganz persönlich - mal ein großes Lob für diesen Beitrag aussprechen!

Ich halte ihn für sehr differenziert und auch mutig, da du bei diesem schwierigen Thema nicht polarisierst und die Unterschiede zwischen krankheitsbedigtem So-sein (an dem man natürlich arbeiten muss, für das das Kind aber nichts kann) und Verhalten (auf das das Kind selbst und auch Lehrer/Eltern Einfluss nehmen können) aufdröselst und nicht in die Schiene "Hat ADS, kann an gar nichts was ändern" verfälltst. So ein Denken eröffnet einem ADS geplagten Kind - und seinen Eltern und Lehrern - nämlich ganz andere Möglichkeiten!

Danke dafür!

Meike